

Quelle: Schweriner Volkszeitung, Gadebusch-Rehnaer Zeitung, 20.09.2013

Schachteam verpasst Finaleinzug

Weibliche Nachwuchsmannschaft der TSG Gadebusch rutscht ein Spiel vor Ende der Norddeutschen Meisterschaft von Platz zwei auf Platz sechs

GADEBUSCH Mit einem sechsten Platz unter neun Teilnehmern kehrten die Gadebuscher Schachspielerinnen der U14 von der Norddeutschen Vereinsmeisterschaft aus Güstrow zurück. Sieger wurde das Team von TuRa Harksheide. Dabei hatten die Gadebuscherinnen noch vor der letzten der insgesamt fünf Spielrunden auf einem hervorragenden zweiten Platz gelegen. Doch durch unglückliche Partiegaenge fielen die Spielerinnen am Ende noch auf den sechsten Platz zurück und verpassten die direkte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Magdeburg Anfang Dezember. „Allerdings haben wir einen Antrag zum Aufrücken gestellt, falls eine der fünf Erstplatzierten Mannschaften nicht antreten möchte“, erzählte Trainerin Uta Dorendorf.



Trainerin Uta Dorendorf sowie **Lucie Sadewasser**, Lena Dorendorf, Marie Albrecht, Svenja Schutrak und Charline Lübbert belegten bei der Norddeutschen Vereinsmeisterschaft den sechsten Platz. FOTO: PRIVAT

Svenja Schutrak, Marie Albrecht, Lucie Sadewasser als Gastspielerin des SV Gryps, Lena Dorendorf und Charline Lübbert mussten sich gegen TuRa Harksheide, SV Empor Berlin, SV Glück Auf Rüdersdorf, Schachpinguine Berlin, SG Güstrow/Teterow, Schachelschweine Hamburg, SK Nordhorn Blanke und SG Eintracht Neubrandenburg auseinandersetzen. In fünf Runden sollte der Sieger ermittelt werden.

Am ersten Brett spielte Lucie Sadewasser für die Gadebuscherinnen. Sie erspielte 3,0 Punkte. Brett zwei war mit Charline Lübbert besetzt. Sie holte 2,0 Punkte. Lena Dorendorf erspielte die höchste Punktzahl von 3,5. An Brett vier wechselten sich Svenja Schutrak mit 1,0 Punkte und Marie Albrecht mit 2,0 Punkten in den Runden ab. Von den möglichen 20 Punkten nahmen die Schachmädchen 6:4 Mannschaftspunkte und 11,5 Brettunkte mit nach Gadebusch. Mit einer Spielzeit von vier Stunden legte Lena Dorendorf eine der am längsten dauernden Partien des Turnieres hin.

Vor der letzten Runde standen die Mädchen der Schachjugend auf Platz 2, rutschten nach der letzten Runde aber unglücklich auf Rang sechs ab. Grund dafür war, dass die Gadebuscherinnen alle fünf Runden spielen mussten, während andere Mannschaften durch spielfreie Runden jeweils einen Punkt bekamen. Norddeutscher Meister wurden die Mädchen von TuRa Harksheide, die alle fünf Runden gewannen. Außerdem qualifizierten sich der SV Empor Berlin, SV Glück Auf Rüdersdorf, die Stachelschweine Hamburg und die Schachpinguine Berlin für die Deutsche Meisterschaft. **dore**